

Nürnberg zeigt Ausstellung „Hitler.Macht.Oper“

NÜRNBERG (epd/kna) Das Nürnberger Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände zeigt ab morgen (bis Februar 2019) in der Ausstellung „Hitler.Macht.Oper“ das wechselseitige Zusammenspiel von Propaganda und Musiktheater in Nürnberg während des Nationalsozialismus. Die Schau umfasst historische Fotoaufnahmen, Archivalien und Zeitzeugenberichte. Die Ausstellung gliedert sich in die Themenwelten Meistersinger, Installation, Reichsparteitage, Haus, Oper, Operette und Götterdämmerung.

Anhand von originalen Plänen zum Aufmarsch der Truppen anläss-

lich der Reichsparteitage oder Vorher-Nachher-Fotos von Hausfassaden soll deutlich werden, wie stark Hitler die Stadt Nürnberg als Inszenierungsort seiner Macht vor allem in den 1930er-Jahren benutzte.

Elemente des Musiktheaters etwa lassen sich in der Scheinwerfer-Installation des „Lichtdoms“ anlässlich der Reichsparteitage oder an Fotografien zeigen. Eine Fotografie zeigt beispielsweise Hitler und Goebbels über eine Wagner-Partitur sinnierend, als würden sie einen Schlachtplan besprechen. Nach Angaben des Doku-Zentrums ist dies die größte Ausstellung ihrer Art seit 30 Jahren.

100 % der Originalgröße